SMVC
Clubnachrichten

Ausgabe Nr. 6 | 2026/2027

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied





Swisstainable – das Gelbe vom Ei?

350 Oldtimer fahren für einen Anlass zu einer Schweizer Destination mit vielen Gästen aus Fernost. Wie viele Flugpassagiere z. B. aus China entsprechen der CO_2-Bilanz der 350 Oldtimer?

Ja. «Swisstainable» ist zunächst einmal das Gelbe vom Ei.
Der Begriff, den Schweiz Tourismus für eine nachhaltigere Entwicklung des Tourismus prägte, trifft einen Nerv. Tourismus lebt von dem, was er schützen muss: von Landschaften, gewachsenen Orten, intakter Natur, funktionierender Infrastruktur und Menschen, die Gäste willkommen heissen. Nachhaltigkeit ist deshalb kein grünes Etikett für die Werbung. Sie ist eine Voraussetzung dafür, dass wir auch morgen noch Gäste empfangen können – und dass Einheimische gerne dort leben, wo andere Ferien machen.
«Sustainability» ist international das gebräuchliche Wort dafür. Es umfasst mehr als Klima und CO_2: wirtschaftliche Vernunft, soziale Verantwortung und den sorgfältigen Umgang mit Natur, Ressourcen und Kultur. Das deutsche Wort «Nachhaltigkeit» bringt es auf den Punkt: Wir dürfen heute nicht auf Kosten von morgen leben.
Dass Schweiz Tourismus mit Swisstainable diese Haltung sichtbar machen will, ist richtig. Das Programm schafft Orientierung, motiviert Betriebe und Regionen zu konkreten Schritten und zeigt Gästen, dass Qualität heute mehr bedeutet als ein schönes Hotelzimmer oder eine spektakuläre Aussicht. Wer Energie spart, regionale Produkte bezieht, Abfälle vermindert, Mitarbeitende fair behandelt, den öffentlichen Verkehr mitdenkt oder kulturelles Erbe pflegt, handelt nicht nur ökologischer. Er stärkt auch die eigene Glaubwürdigkeit und langfristig die Qualität seines Angebots.
Aber ein Ei besteht nicht nur aus Eigelb, sondern ebenso aus Eiweiss. Das Eigelb steht für die Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort. Das Eiweiss steht für die externen Faktoren, wie die Anreise, die die Gesamtwirkung des Tourismus mitprägen. Wer Nachhaltigkeit ernst nimmt, muss das ganze Ei anschauen.
Gerade im Tourismus liegt die entscheidende Frage nicht nur bei den sichtbaren Anstrengungen vor Ort, sondern bei der gesamten Reise. Wie reisen die Gäste an? Wo kommen sie her? Welches Verkehrsmittel benutzen sie? Bleiben sie einen Nachmittag, ein Wochenende oder eine ganze Woche? Werden lokale Angebote sinnvoll verbunden, oder erzeugen wir für wenige Stunden Erlebnis möglichst viel Verkehr? Das sind keine Nebensächlichkeiten. Sie gehören zur Gesamtbilanz. Das Klima kennt keine Grenzen.
Ein Vergleich macht den Gedanken anschaulich: Bei einem lokalen Oldtimeranlass sind direkte Fahrleistung, Treibstoffverbrauch sowie An- und Rückreise der Teilnehmenden offen zu benennen. Das ist das sichtbare Ereignis – und das Eiweiss dazu. Bei einer Flugreise gilt genau dasselbe. Der Flug ist nicht bloss eine Linie zwischen Abflug und Landung. Dazu gehören Anreise zum Flughafen, Umsteigen, Rückreise und die besondere Klimawirkung des Fliegens in grosser Höhe.
Swisstainable ist also das Gelbe vom Ei. Es macht die Anstrengungen von Betrieben und Regionen vor Ort sichtbar und fördert ihre Weiterentwicklung. Wer die Nachhaltigkeit einer Reise als Ganzes beurteilen will, muss auch das Eiweiss miteinbeziehen, vor allem die An- und Rückreise. Erst mit diesem Blick auf das ganze Ei wird die Bilanz vollständig. Tippe mal *engelberg.ch* in den Browser und scroll runter unter die vielen Bilder. Rechts siehst du das Swisstainable-Logo. Fahr mit der Maus darüber und lies den Text. Dann schau dir das Banner links mit dem Morgenflug an.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)



Indianapolis in Oerlikon

Wenn das Betonoval wieder spricht

DIENSTAG, 21. JULI 2026

Text: Ruedi Müller; Fotos: Thommy Hofer;
Alle Fotos, Medienberichte, Videos: *https://shorturl.at/NUMbc*

Zum 22. Mal hiess es: «Indianapolis in Oerlikon». Rund 6'500 Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten für eine Kulisse, die man sonst nur von grossen Rennen kennt.

66 ausgewählte Fahrerinnen und Fahrer brachten Renn- und Sportwagen, Motorräder, Gespanne und Monoposti an den Start. Zugelassen sind leichtere, offene Klassiker – die historische Piste verträgt keine Schwergewichte. Klare Regeln schützen die 333,3 Meter lange Bahn mit ihren zwei um 44,5 Grad geneigten Steilkurven.

In diesen Kurven zeigten Bugatti, Maserati und Riley, dass man auch im hohen Alter – ich meine das Blech, nicht die Fahrerinnen und Fahrer – erstaunlich beweglich sein kann. Selbst Vorkriegsstars zogen ihre Runden, als hätten sie den Kalender nie gelesen.

Vom SMVC nahmen sechs Fahrer teil. Fünf von ihnen gehören der Sektion Zentralschweiz an: Bruno Hürlimann (Healey Silverstone, 1950), Georg Kaufmann (Lagonda Le Mans, 1943), Jörg König (Bugatti 37A, 1926), Louis Frey (Ferrari 340 America, 1950) und Thomas Rutishauser (Talbot-Lago T26C, 1953). Georg Kaufmann ist zudem Initiant und Veranstalter dieses weltweit wohl einmaligen Oldtimer-Spektakels.

Der sechste SMVC-Fahrer, Fredy Lienhard, gehört keiner Sektion an. Er reiste mit seinem Sohn Alexander und gleich drei Formel-2-Boliden nach Oerlikon: einem March 762 von 1976, einem March BMW 742 von 1974 und einem March BMW 782 von 1978. Den dritten Boliden steuerte Willy Humbel. Auf dem Foto steht Fredy Lienhard als Zweiter von links neben Georg Kaufmann. Ebenfalls zu sehen ist Fredi Vollenweider von DreamCars mit Kamea.

Neben den Autos sorgten Motorräder mit und ohne Seitenwagen für reichlich Musik in den Ohren. Für diese Kategorie war Jo Kaufmann verantwortlich.

Zum Abend gehörte auch der Bahnradsport. Beim Steherrennen fahren die Fahrerinnen und Fahrer dicht hinter der Rolle am Motorrad des Schrittmachers durch die Kurven – in dessen Windschatten und mit bis zu 100 km/h. Das alles ohne Bremsen! Verlieren sie den Anschluss, trifft sie der Luftwiderstand mit voller Wucht. Eine verbreitete Erklärung führt die Redewendung «von der Rolle sein» auf genau diesen Moment zurück. Dann heisst es: aus die Maus.

Moderator Elio Crestani gab den Fahrerinnen und Fahrern und ihren Oldtimern Stimme und Geschichte. Georg Kaufmann, Jo Kaufmann und Karl Marty sorgten im Hintergrund dafür, dass aus den vielen PS kein wildes Durcheinander wurde. Als die Sonne sank und die Flutlichter angingen, schnitt ihr Licht durch die Dämmerung und liess die Oldtimer auf dem hellen Beton glänzen. Die untergehende Sonne tauchte den Horizont in ein tiefes, sterbendes Rot. Indianapolis in Oerlikon ist eine Zeitreise mit Benzin- und Bratwurstduft, Gänsehaut und viel Herz – mitten im sonst so durchgetakteten, hektischen Zürich.



Organisator Georg Kaufmann mit Star-Gast Fredy Lienhard.

Züri-Fahrt





Briefing im Wallberg.



Apéro im schönen Rosengarten.



Essen in der holzgetäferten Kornschütte.

SONNTAG, 23. AUGUST 2026

Bericht: Jürg Badertscher; Fotos: Hansruedi Hässig
Weitere Bilder: *https://www.smvc.ch/go/bilder-berichte/smvc-ch*

28 Oldtimer und 51 Teilnehmer nahmen bei strahlendem Wetter den Weg zum Treffpunkt, Parkhotel Wallberg in Volketswil, unter die Räder. Nach der Verteilung des Roadbooks und bei Kaffee und Gipfeli konnten sich die Teilnehmer mit der Fahrtstrecke vertraut machen. Nach einer kurzen Instruktion starteten alle mit ihren Oldies auf die abwechslungsreiche Fahrt. Die Strecke führte uns über Saland und Bauma auf die erste Bergstrecke nach Sternenberg. Die wenig befahrene und reizvolle Route zeigte sich bei Kaiserwetter von der schönsten Seite. Nach der Ortschaft Sternenberg ging es hinab nach Tablat, um kurz darauf die Ortschaft Sitzberg zu erklimmen. Via Dussnang, Münchwilen und Frauenfeld ging es zum Zielort, der Kartause Ittingen.

Der Apéro wurde im wunderschönen Rosengarten der Kartause Ittingen serviert. Das ausgezeichnete 4-Gang-Menu, bestehend aus authentischen, saisonalen und regionalen Gerichten, wurde vom kompetenten und zuvorkommenden Servicepersonal in der holzgetäferten Kornschütte aufgetragen. Nach dem Essen begaben sich über 30 Personen auf eine Führung durch das Kloster. Im Jahr 1461 zogen die Kartäuser dort ein. Der Orden hat den Ort mit der bildstarken und farbenprächtigen Barockkirche und den 14 Mönchszellen massgeblich geprägt. Auch wenn die Mönche längst ausgezogen sind, so scheint etwas von der Stille und dem zurückgezogenen und nach innen gerichteten Leben der Mönche nachzuklingen.

Mit diesen Eindrücken traten die Teilnehmer sichtlich zufrieden die Heimreise an.



Auf der Führung, wunderbarer Saal mit Kachelofen.



Links: Stefan Keller, SMVC Zentralpräsident mit seiner Frau Mirjam; Rechts: Marcel Durrer, Markus Schweigler und Christoph Kohler.

12. Oldtimer Träff-Laufen

SONNTAG, 30. August 2026

Text: Ruedi Müller; Fotos: Agie Jütte, Ruedi Müller
Mehr Fotos und Videos: *www.smvc.ch/go/bilder-berichte/smvc-ch* und *www.fwv-derstadtlaufen.ch*

Edle Karosserien, klingende Motoren sowie viele persönliche Geschichten erfüllten das historische Stedtli von Laufen. Im Mittelpunkt des Träffs stand diesmal jedoch ein ganz besonderer Klassiker: «Omeli», die Saurer-Automobilspritze, feierte gross ihren 100. Geburtstag.

Schon die Einfahrt der Oldtimer durchs Untertor sorgte für ein eindrückliches Bild. Beinahe 400 wurden gezählt. Ob repräsentative Limousinen, sportlicher Klassiker oder Feuerwehr-Veteranen -die bei «Omelis» Festumzug mitfuhren- jedes Gefährt erzählte seine eigene Geschichte.

Diesen jährlich stattfindenden Anlass organisieren die Sektion Nordwest des SMVC, Präsident René Vetter und der Feuerwehrverein der Stadt Laufen, Präsident Andreas Frei. Laufens Altstadt bietet dafür die ideale Kulisse. Zwischen alten Fassaden und engen Gassen wirkten die Fahrzeuge nicht wie Museumsstücke, sondern wie heimgekehrte Zeitzeugen.

Das Geburtstagskind «Omeli» war 1926 für 32'000 Franken angeschafft worden. Damals war das ein bedeutender Schritt in die Moderne. Während 40 Jahren stand dieses Schmuckstück im Dienst der Stadt. Auch ein Jahrhundert später ist «Omeli» nicht bloss ein dekoratives Ausstellungsstück. Sie gilt als älteste noch fahrbare, funktionstüchtige Automobilspritze der Schweiz. Dass sie heute noch durchs Stedtli fahren kann, ist alles andere als selbstverständlich und spricht für ihre sorgfältige Pflege.

Die Feier zog zahlreiche ZuschauerInnen an. Der Oldtimer Träff-Laufen machte sichtbar, weshalb historische Fahrzeuge als technisches Kulturgut gelten. Sie erinnern daran, mit welchem Können bereits vor 50 oder 100 Jahren Autos gebaut wurden. Wer die Motoren hört, den Geruch von Benzin wahrnimmt und die Mechanik in Bewegung sieht, erlebt die Geschichte der individuellen Mobilität mit mehreren Sinnen.

Wir, die Delegation der Sektion Zentralschweiz: Adriano Imfeld, Harald Steiner, Ruedi Müller, Ruth Iseli, ergatterten einen Logenplatz für den Feuerwehrumzug. Nach der Parade kamen viele Bekannte «zu Besuch».



«Omeli», die dunkelrote Saurer-Automobilspritze, bereit für die Parade mit Vertretern von Laufen und Kanton.



René Vetter, der Präsident der Sektion Nordwest, entsprechend dem Anlass passend mit rotem Shirt.



Mitten im Stedtli, mitten im Leben: nicht nur die historischen Fahrzeuge standen im Mittelpunkt, sondern ebenfalls die Begegnungen zwischen Menschen aller Generationen.

Raduno Ticino

FREITAG 11. – SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026

Text: Cecilia Nussbaumer;
Fotos: Cecilia Nussbaumer und Daniela Jolli

Das diesjährige Raduno Ticino bot gute Gesellschaft, bezaubernde Orte mit sowohl landschaftlicher als auch historischer Bedeutung, angenehme Spätsommertemperaturen und natürlich den Genuss regionaler Spezialitäten.
Schon beim Treffen in Mendrisio herrschte eine herzliche Atmosphäre zwischen den Mitgliedern des SMVC Ticino und den Gästen aus anderen Sektionen. Auch der scheidende Zentralpräsident, Martin Bertschinger, und sein Nachfolger, Stefan Keller, mit ihren Ehefrauen, Yvonne und Mirjam nahmen teil.
Ziel der Reise war der Gardasee. Die Fahrt führte durch die Lombardei, mit einem Zwischenstopp zum Mittagessen in der Region Franciacorta.



Süsser Start: Am Freitag zum Dessert beim Mittagessen im Ristorante „ La Romantica“ in Passirano. Links: Stefan Keller, SMVC-Zentralpräsident, und Bernard Aschwanden, Präsident der Sektion Tessin.

SMVC Schweiz / Ticino



Der ereignisreiche Samstag begann mit einer Führung durch das Vittoriale degli Italiani in Gardone Riviera, dem ehemaligen Wohnhaus des Dichters Gabriele D'Annunzio. Dieses Museum beherbergt Artefakte und Gegenständen dieser bedeutenden italienischen Persönlichkeit.
Im Anschluss sorgte die Fahrt auf der Strada della Forra, einer schmalen und kurvenreichen Strasse, die 1913 eröffnet wurde und sich durch eine beeindruckende Schlucht schlängelt, für einen Adrenalinschub.
Nach der Ankunft in Tremosine wurden die Fahrer für die mitunter anspruchsvolle Fahrt mit einem atemberaubenden Blick auf den Gardasee belohnt.
Am Abend entspannten wir uns bei einer Busfahrt in das malerische Dorf Lazise, wo wir dank der noch sommerlichen Temperaturen ein Abendessen im Freien genossen.
Am Sonntag hiess es schliesslich Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Vor der Verabschiedung wurde uns in einem romantischen Landgasthof ein köstliches Mittagessen serviert.



SMVC Schweiz: Nationale Termine 2027

SMVC Schweiz

https://www.smvc.ch/nationaletermine

Datum	Anlass	verantwortlich
Samstag/Sonntag, 24./25. April 2027	Historic Vehicle Days	Alle Sektionen
Samstag, 01. Mai 2027	70. Mitgliederversammlung und Anfahren	Sektion Zentralschweiz
Samstag/Sonntag, 15./16. Mai 2027	O-iO Sarnen (Stand)	Gruppe Pilatus/Präsident/ Vizepräsidentin
Samstag, 19. Juni 2027	54. Ostschweizer Sommerfahrt (mit Wertung)	Sektion Ostschweiz
Samstag/Sonntag, 26./27. Juni 2027	6. Seleger Moor Tage	Sektion Zentralschweiz
Samstag/Sonntag, 03./04. Juli 2027	Ausweichdatum 6. Seleger Moor Tage	Sektion Zentralschweiz
Sonntag, 18. Juli 2027	9. Mittelland-Rundfahrt	Sektion Mittelland
Sonntag, 22. August 2027	Züri-Fahrt 2027	Sektion Zürich
Sonntag, 29. August 2027	13. Oldtimer Träff Laufen	Sektion Nordwest
Sonntag, 03. Oktober 2027	SMVC CH Schlussfahren	Sektion Zürich



Wie der SMVC und die ALLTEX Fashion AG gemeinsam neue Wege gehen

Eine besondere Partnerschaft verbindet den Produktionsbetrieb mit dem SMVC – und zeigt, wie moderne Shop-Konzepte den Vereinsalltag vereinfachen. Das sorgt für eine Win-Win-Situation: Mitglieder profitieren von maximaler Flexibilität, sie können rund um die Uhr über den Online-Shop bestellen. Das zuständige Vorstandsmitglied muss keine umfangreichen Musterkollektionen mehr zu Höcks und Ausfahrten mitschleppen.

Text: Ruedi Müller

In Rothenburg schlägt das Herz von alltex.ch. Seit 23 Jahren führt Ivo Hermann das Unternehmen, das sich als reiner Produktionsbetrieb auf das Bedrucken und Besticken von Textilien spezialisiert hat. Als ich während des Interviews mit Ivo auf seiner Website www.alltex.ch die grosse Dachterrasse sah, fragte ich ihn: «Wohnst du auch dort?» Seine Antwort: «Nein, nein. Aber ich bin mehr in der Firma als zu Hause.»
Alltex setzt auf massgeschneiderte Shop-Lösungen für Firmen und Organisationen. Geschützte Portale mit Passwort-Zugang ermöglichen es Partnern wie dem SMVC, ihren Mitgliedern eine zeitgemässe Plattform für die Bestellung von Clubutensilien zu bieten.
Für den SMVC übernahm René Vetter, Präsident der Sektion Nordwest, die Koordination mit den anderen Sektionspräsidenten und die Sortimentsauswahl. René hatte damals freiwillig die Hand erhoben und sich für diese zusätzliche Aufgabe gemeldet – eine Entscheidung, die er dann doch das eine oder andere Mal hinterfragte. Agie Jütte dokumentierte das Bestellprozedere. Der Kontakt zu Ivo entstand über Henri Boschetti, Präsident der Sektion Zentralschweiz.
Das Zusammenspiel aus regionaler Schweizer Textilveredelung und durchdachter Vereinslogistik zeigt eindrücklich, wie Traditionshandwerk und schlanke digitale Prozesse Hand in Hand gehen.

Der SMVC-Shop
Die Adresse lautet: *https://www.alltex.shop/de/smvc*. Von deinem Sektionspräsidenten hast du ein Mail erhalten mit dem Benutzernamen, dem Passwort und einer Beilage mit dem Bestellprozedere. Klick auf der Shop Seite oben rechts im schwarzen Balken auf den Link [Startseite]. Du kommst zum Login. Trage dort den Benutzernamen und das Passwort ein.
Viel Spass beim Stöbern und Happy Shopping.

Clubadresse/ Sekretariat Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC)
8000 Zürich
sekretariat@smvc.ch

Zentralvorstand
Zentralpräsident Stefan Keller,
Quellenstrasse 15, 8580 Amriswil

Vizepräsidentin Laura Erismann, Im Steinacher 22, 8303 Bassersdorf

Ressort
Technik/IDCards Louis Frey, Nordklosterrain 2, 5630 Muri AG
Finanzen Markus Dätwyler, Hammergut 7, 5621 Zufikon
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg

Sektionspräsidenten
Mittelland Peter Stich, Schulstrasse 300, 5326 Schwaderloch
Nordwest René Vetter, Fuchsgasse 6, 4246 Wahlen
Ostschweiz Ruedi Schawalder, Thalerstrasse 5, 9404 Rorschacherberg
Pilatus Michael Leibundgut, Untere Gründlistrasse 10A, 6055 Alpnach Dorf
Ticino Bernard Aschwanden, Via Pié di Ronco 3, 6942 Savosa
Zentralschweiz Henri Boschetti, Mühleweg 1, 5040 Schöftland
Zürich Rolf Meier, Brünnelistrasse 7, 8184 Bachenbülach

www.smvc.ch

Inspektoren FIVA-ID-Cards
Mittelland Dieter Bauhofer, Alte Landstrasse 19, 5723 Teufenthal
Nordwest Alex Geigy, Mühlemattstrasse 38, 4112 Bättwil
Ostschweiz Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf
Ticino Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino
Fiorenzo Bollati, Via Santa Maria 26, 6596 Gordola
Zentralschweiz Louis Frey, Nordklosterrain 2, 5630 Muri/AG
Zürich Hans-Peter Pfeiffer, Oberdorfstrasse 8, 8600 Dübendorf

Stammtische der Sektionen
Mittelland Letzter Freitag im Monat „Koch Oldtimer", 5502 Hunzenschwil
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Gasthof Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Vinato Restaurant & Events, 9300 Wittenbach
Pilatus 1. Freitag im Monat, Restaurant Pfistern, ab 19:30 Uhr
Ticino nach spezieller Einladung
Zentralschweiz 2. Montag im Monat, ab 20.00 Uhr, Restaurant Tell, 6038 Gisikon
Zürich 1. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr, Hotel Wallberg, 8604 Volketswil

Layout Marco Schulze, ms-mediaservice, grafik@swissclassics.com

E-Mail-Kontakt Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch
Bsp.: Stefan Keller = s.keller@smvc.ch